

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

37. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 16. September 1847.

Inhalt.

Altes und Neues aus der Geschichte und aus dem Leben. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 32 Bekanntmachungen.

Altes und Neues aus der Geschichte und aus dem Leben.

13.

Ein englischer Reisender, Francis, der im Sommer vorigen Jahres einen Ausflug nach den kleinen Inseln Ischia und Capri machte, theilt anziehende Nachrichten über diese reizenden Eilande und über das sorglose Völkchen mit, welches sie bewohnt. Nirgends ist das italiänische dolce far niente mehr zu Hause, als unter den Einwohnern von Ischia, und diesem unseligen Gange zur müßigen Träumerei ist es zuzuschreiben, daß sie mitten unter den Gaben einer reichen Natur nicht selten den bittersten Mangel leiden. „Viele von den Alten und Gebrechlichen unter ihnen“, schreibt unser Verfasser, „sprachen davon, daß sie den kommenden Winter wahrscheinlich vor Kälte und Hunger sterben würden. Aber der Nothstand wäre nicht so

groß gewesen, wenn ihr gewohnter Leichtsinn ihn nicht hundertfach vermehrt hätte. Man nehme z. B. die Eseltreiber; von diesen verdient ein Jeder während der vier Monate vom Juni bis zum September im Durchschnitt einen Thaler täglich, wovon sie für sich und ihre Familien mit gehöriger Oekonomie nicht über die Hälfte verbrauchen würden. Sie könnten daher in diesen vier Monaten nicht weniger als sechzig Thaler auf den Winter zurücklegen, aber in Wahrheit legen sie auch nicht einen Heller zurück, obgleich sie recht gut wissen, was ihnen bevorsteht. Das größte Elend ist die Folge; den ganzen Winter müssen sie natürlich auf Kredit leben, und die schurkischen Kaufleute — meistens neapolitanische Speculanten — machen sich die Lage dieser Unglücklichen zu Nutze, um einen übermäßigen Preis auf Alles zu setzen, was sie ihnen verkaufen, wobei sie ihnen noch dazu hohe Zinsen berechnen und schlechte Waare liefern. Ich sprach neulich mit einem Familienvater über diesen Gegenstand und fragte ihn, was er zu thun gedanke, um die kommende Noth abzuwenden; die Antwort war: Iddio sa! (Gott weiß!) Als ich ihn jedoch zu bewegen suchte, einen Theil seines Sommerverdienstes aufzusparen, erwiederte er mit einem Achselzucken: Non se puo! (das geht nicht!) Der folgende Tag war sein giorno di nome (Namenstag), und ich erblickte ihn in der Kleidung eines Hanswurstes, gänzlich betrunken und ein fröhliches Liedchen zwischen den Makkaroni hervorkullend, die er maßsenweise verschlang. Ich bin überzeugt, daß er an diesem einzigen Tage alles baare Geld verschwendete, was er bisher mit saurer Mühe erworben hatte; ja, vielleicht borgt er noch mehr dazu, wofür er nun schwere Interessen zahlen muß.“

Chronik der Stadt Halle.

Am 16. Sonnt. n. Trinitatis (19. Sept.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Lindner. Katechismuspredigten: Freitag den 17. Septbr. um 8 Uhr Hr. Pastor Rudolph. Montag den 20. Septbr. um 8 Uhr Hr. Hülfsprediger Ger mann. Mittwoch den 22. Sept. um 8 Uhr Hr. Superint. Böhme. Freitag den 24. Septbr. um 8 Uhr Hr. Archidiac. Superint. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Hülfsprediger Ger mann. Um 2 Uhr ein Candidat. Sonntag den 19. Sept. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Bracker. Um 2 Uhr Hr. Superint. Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Superint. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Rudolph. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Ziemann. Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 14. September 1847.

Weizen	3 Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis 3 Thlr.	3 Sgr.	9 Pf.
Roggen	2	8	9	2	8	9		
Gerste	1	17	6	1	20	—		
Hafer	—	28	9	1	1	3		

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Die mit einem jährlichen Gehalte von 120 Thlr. verbundene Assistenten-Stelle bei der städtischen Armen- und Schulkasse soll zum 1. October d. J. anderweit besetzt werden. Meldungen sind bis zum 20. d. M. schriftlich bei uns anzubringen. Bei der Besetzung der Stelle kann nur auf solche Personen Rücksicht genommen werden, welche die erforderliche Gewandtheit im Schreiben und Buchführen besitzen.

Halle, den 10. September 1847.

Der Magistrat.

Wer jetzt oder später geneigt ist, alte, franke oder geisteschwache Personen, die auf Kosten der Armenkasse untergebracht werden müssen, gegen monatliches Pflegegeld zu übernehmen, möge sich auf der Armenkasse melden. Halle, den 9. September 1847.

Die Armen-Direction.

Weidenverpachtung.

Am Freitage den 8. October d. J., Morgens 9 Uhr, sollen die fiskalischen Weidennutzungen

- 1) auf dem Saalwerder bei Trotha,
 - 2) am Saalanger unterhalb Trotha und am Junksch,
- von Martini dieses Jahres ab auf die nächsten 6 Jahre zur meistbietenden Verpachtung öffentlich ausgestellt werden.

Pachtlustige werden eingeladen, sich zu der angegebenen Zeit in meinem Geschäftslocale in Halle, Neumarkt Nr. 1331, einzufinden. Der Baldwārter Lützig in Trotha wird die Pachtobjecte auf Verlangen anweisen.

Die Pachtbedingungen sollen in dem Termine selbst bekannt gemacht werden, können aber auch von jetzt an in meinem Geschäftslocale eingesehen werden.

Halle, den 10. September 1847.

Der Königl. Forstmeister v. d. Borch.

Im Auftrage der Frau Professor Dzondi habe ich zur Verpachtung des ihr gehörigen, vor dem Kirchthore zwischen Halle und Siebichenstein belegenen, 16 Morgen haltenden Gartens einen Termin auf

den 18. September dieses Jahres Vormittags 10 Uhr in meiner Expedition — Brüderstraße Nr. 206 — anberaunt, zu welchem ich Pachtlustige einlade.

Die Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden. Halle, den 27. August 1847.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Freitag den 17. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen in dem am hiesigen Markt sub Nr. 229 belegenen Gasthof zum goldnen Ring eine noch gute Kupferdruckerpresse mit messingenen Walzen und Zubehör, eine fast neue complete Steindruckerpresse und eine Glättmaschine mit Glättspänen, eine Parthie Pappen und mehrere Farbereibeisene mit Läusern meistbietend verkauft werden.

G. Wächter.

Heringe.

Von den so beliebten Holländischen Fettmatjes, Heringen habe ich wieder einen frischen Transport heran bekommen, die sich durch ihre Güte diesmal besonders auszeichnen.

Heringshandlung von Bolze.

Limburger und Baiersche Sahnenkäse
sind wieder frisch angekommen bei Bolze.

Hamburger Bücklinge,
geräucherte Lachsheringe empfiehlt als etwas delicates
Bolze.

Gute Speisekartoffeln sind wieder zu verkaufen alter
Markt bei Braust.

Gerbstädter Zwieback bei Stegmann.

Neues Etablissement.

Am heutigen Tage eröffnere ich auf dem Saalhofe des Herrn Zimmermeister Scharre vor dem Klaussthore ohnweit der Elisabethbrücke eine Niederlage meiner Ziegelei-Fabrikate, bestehend in Mauersteinen großer und kleiner Form, Klinkern, feuerfesten Thon- und Chamott-Steinen, Dachziegeln u. s. w., welche auch in kleinsten Quantitäten abgegeben werden. Aufträge zu größeren Quoten gedachter Materialien und zu Kalk werden auf der Niederlage vom Herrn Mechanikus Kennecke, der den Verkauf besorgt, stets angenommen und von der Ziegelei aus prompt besorgt, wobei ich bemerke, daß ich auf Verlangen die Anfuhrer stets mit übernehme. Bei reeller bester Waare sichere ich die billigsten Preise zu.

Ziegelei am Weinberge bei Halle, am 23. August 1847.

A. L. Lehmann.

Dachziegel.

Mehrfachen Anfragen zu begegnen hiermit die ergebene Anzeige, daß jetzt wieder Dachziegel in größeren Massen vorrätig sind auf der Ziegelei am Weinberge.

Alle Arten Tuche, wollene, baumwollene und seidene Zeuge werden in jeder beliebigen Farbe, besonders letzteres moirirt, aufs beste gefärbt und so schön wie neu hergestellt in der Färberei von

Gustav Mergell
Schmeerstraße Nr. 710.

Zwei Treppen, so gut wie neu, eine von 16, die andere von 14 Stufen mit Stufen und Handgriffen versehen, sind billig zu verkaufen Strohhof, Herrenstraße Nr. 2062.

Veränderungshalber sind 2 sehr gut mischende Ziegen, einige Sopha's, Schränke, Tische, Spiegel u. s. w. billig und schleunigst zu verkaufen. Halle, großer Sandberg Nr. 264.

Ein Haus mit Gärtchen zu 1400 bis höchstens 2000 Thaler, in der Vorstadt Neumarkt oder am Petersberge gelegen, wird zu kaufen gesucht durch A. L i n n in Halle, Lucke Nr. 1386.

Gegen einen mit Aufswartung verbundenen monat. Miethszins von 1 Thlr. wird Jemand als Mitbewohner gesucht in Nr. 211 kleine Steinstraße 2 Treppen hoch.

Ein großer, trockner Keller wird zu mietzen gesucht kleiner Schlamm Nr. 965.

Alter Markt Nr. 692 ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche u. s. w. an eine stille Familie zum 1. October zu vermietzen.

An ein paar stille ordentliche Leute ist noch eine kleine Stube zu vermietzen. Näheres kleine Klausstraße Nr. 915 eine Treppe hoch.

Jägerplatz Nr. 1086 ist noch eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör an ordentliche Leute zu vermietzen.

Die mittlere Etage im Hause des Herrn P r e s l e r auf dem alten Markt ist zu Michaelis anderweit zu vermietzen.

Eine Parthie schöner fetter Lehm wird verkauft, das zweispännige Fuder à $7\frac{1}{2}$ Egr., jedoch im Laufe dieser Woche abzufahren vom Hauptplatz, Magdeburger Chaussee, dem Grundstück des Herrn Oekonom Beyer gegenüber.
Halle, den 12. September 1847.

Frische Fischbutter in Kübeln und ausgewogen empfohlen
Robert Lehmann.

Die so beliebten Münchner Sparlichte sind eingetroffen und empfehle ich solche zur geneigten Abnahme.
Robert Lehmann.

G e s u c h.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Kürschnerprofession zu erlernen, kann nach Befinden auch ohne Lehrgeld in Leipzig ein Engagement erhalten. Die darauf Reflectirenden können sich Sonntag den 19. Sept. Vormittags von 8 bis 12 Uhr beim Fleischermeister Herrn Layer in der Kuhgasse vorstellen.

Ein Kapital von 1000 Thlr. ist gegen sichere Hypothek, wo möglich auf ein ländliches Grundstück, auszuliehen, und kann zu jeder Zeit erhoben werden. Meldungen dazu sind unter der Chiffer R. S. in der Expedition des Couriers abzugeben.

Gesucht wird zu einem einträglichen Reisegeschäft mit geräucherten Waaren ein Compagnon mit einer Einlage von 40 Thlr. Adressen unter A. B. nimmt die Expedition des Wochenblatts an.

Wir erlauben uns, unsern werthen Kunden so wie einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß wir unser Schnittwaaren-Geschäft, welches bis jetzt Neumarkt, Geiststraße Nr. 1283 im Locale der Wittwe Hennig sich befand, in die große Ulrichsstraße Nr. 7 verlegt haben, und bitten auch hier um gütiges Wohlwollen.

Geschwister Senff.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen wollen, mögen sich baldigst melden bei C. Neumann, Schulberg Nr. 100, 1 Trepprechts.

Einspännige Meubel-Fuhren in der Stadt so wie auch über Land besorgt billigt und reell

Karl Klingner.

Große Ulrichsstraße Nr. 78.

Zwei Gitarren sind aus freier Hand zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 482 eine Treppe hoch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)